

Reichenbacher Bank Aktiengesellschaft.

Sitz in Reichenbach i. V., Bahnhofstraße 105.

Vorstand: Albert Geupel, Martin Finkenwirth.

Prokuristen: Walter Fuchs, Paul Röllner.

Aufsichtsrat: Vors.: Kaufm. Richard Gruschwitz, 1. Stellv.: Färbereibes. Georg Schleber, 2. Stellv.: Fabrikbes. Hermann Schreiterer, Reichenbach; Bürgermeister a. D. Dr. Eberle, Präsident des Giroverbandes Sächsischer Gemeinden, Dresden; Kaufmann Eduard Feustel, Lengenfeld i. V.; Oberbürgermeister Dr. Kühn, Kaufmann Paul Lukas, Kaufmann Eduard Schaufuß, Spinnereibes. Konsul Herbert Schreiterer, Fabrikbes. Erwin Walther, Reichenbach i. V.

Gegründet: 14./4. 1923; eingetr. 12./9. 1923.

Zweck: Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften jeder Art, unter Anlehnung an die Girozentrale Sachsen — öffentliche Bankanstalt — in Dresden.

Kapital: 750 000 RM in 2000 St.-Akt. zu 20 RM, 3350 St.-Akt. zu 100 RM, 300 St.-Akt. zu 1000 RM, 60 Vorz.-Akt. zu 1000 RM u. 150 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Urspr. 600 Mill. M in 600 Vorz.-Akt. zu 100 000 M, 5000 St.-Akt. zu 100 000 M, 4000 St.-Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Die ao. G.-V. v. 13./10. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 600 Mill. M auf 120 000 RM in 600 Vorz.-Akt. und 5400 St.-Akt. zu je 20 RM (die Umstell. bedeutet eine 200 %ige Aufwertung, da der GM.-Einzahlwert nur 60 000 M betrug), ferner Erhöh. um 630 000 RM in 3150 Vorz.-Akt. und 28 350 St.-Akt. zu je 20 RM. Div.-Ber. ab 1./1. 1925, angebot. auf 20 RM alte = 60 RM neue zu 110 %. Die Vorz.-Akt. sind als gebundene Aktien zu betrachten. Nach den Satzungen können diese nur von den durch die G.-V. ge-

wählten Mitgliedern des A.-R. erworben werden. Sie sind satzungsgemäß an der Kasse der Ges. hinterlegt. Scheidet ein Mitglied des A.-R. aus, so hat es die von ihm erworbenen Vorz.-Akt. zur Verfügung des A.-R. zu stellen und erhält hierauf St.-Akt. im gleichen Nennbetrage. Die Stückelung der Aktien wurde wie oben abgeändert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 18./3. — **Stimmrecht:** 20 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 10faches Stimmrecht in bestimmten Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Steuergutscheine 812, Guthaben bei der Girozentrale Sachsen, Zweiganstalt Reichenbach i. V., 783 214, Konsortialbeteiligung 319 574, sonstige Beteiligung 500, Grundstücke und Gebäude 184 998, Stahlkammer 1, Einrichtung 1, Maschinen 1, sonstige Forderungen 12 500, Übergangsposten 12 166. — **Passiva:** Vorz.-Akt. 75 000, St.-Akt. 675 000, R.-F. 475 000, Steuergutscheinrücklage 812, noch nicht abgehobene Div. 562, sonstige Verbindlichkeiten 7000, Gewinnvortrag aus 1931 5395, Gewinn 1932 74 997. Sa. 1 313 766 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 16 924, Steuern 17 346, Reingewinn 80 392. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 5395, Erträge 89 266, Auflösung der Div.-Rücklage 20 000. Sa. 114 662 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt. 10, 10, 10, 6, 5 + (Bonus) 2 (Div.-Schein 8). Vorz.-Akt.: 11, 11, 11, 11, 7, 6 + (Bonus) 2 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse u. sämtl. Girozentralen.

Riesaer Bank Aktiengesellschaft zu Riesa.

Sitz in Riesa, Schlageterstraße.

Vorstand: Alfred Romberg; Stellv.: Georg Thomas.

Prokuristen: J. Hiemisch, C. Richter.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Robert Schönherr, Stellv.: Osw. Raffe, Gustav Fritzsche, Riesa; Rittergutsbesitzer Herwarth Heyde, Cottewitz; Gutsbes. Max Däweritz, Prausitz.

Gegründet: 21./11. 1903; eingetr. 30./11. 1903.

Zweigniederlassung in Ostrau i. S., Geschäftsstelle in Riesa-Gröba, Kassenstelle in Elsterverda und Stauchitz.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art, insbesondere die Vermittlung des Kapital- und Kreditverkehrs in Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. 1918 Uebernahme des Spar- und Vorschussvereins zu Ostrau i. S.

Kapital: 650 000 RM in Aktien zu 20 RM u. 100 RM. **Vorkriegskapital:** 1 500 000 M.

Urspr. A.-K. 300 000 M, erhöht bis 1913 auf 1 500 000 Mark, dann erhöht von 1919—1923 auf 100 Mill. in 34 000 St.-Akt. zu 1000 M, 6500 St.-Akt. zu 10 000 M und 10 Vorz.-Akt. zu 100 000 M. Die G.-V. v. 27./6. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 100 Mill. M auf 400 000 Reichsmark (250 : 1) in 5000 Akt. zu 20 RM und 3000 Aktien zu 100 RM. Die G.-V. v. 12./3. 1927 beschloß Erhöhung des Kap. um 400 000 RM in 4000 Akt. zu 100 Reichsmark. Von diesen sind 200 000 RM den alten Aktionären im Verh. 2 : 1 zu 125 % angeboten worden. Die restl. 200 000 RM sollen im Interesse der Ges. verwendet werden. Die Erhöh. wurde zunächst um 200 000 Reichsmark durchgeführt. Die Erhöhung um restl. 200 000 RM erfolgte im Sept. 1928. Lt. G.-V. v. 9./4. 1932 Herabsetzung des A.-K. von 800 000 RM auf 650 000 Reichsmark durch Einziehung und Vernichtung von 150 000 RM eigener, im Besitze der Ges. befindlicher Aktien, entsprechend den Bestimmungen der Verordnung über die Kapitalherabsetzung in erleichterter Form vom 6./10. 1931.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 8./4. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Abschreib. u. Rückl. vertragsgem. Gewinnanteil an Vorst., 4 % Div., 8 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes Aktien- bzw. Betriebskapital 25 000, Kasse,

fremde Geldsorten u. fällige Zins- u. Div.-Scheine 95 970, Guthaben bei Noten- u. Abrechnungs-(Clearing-)Banken 27 630 (davon entfallen auf deutsche Notenbanken allein 27 630), Schecks, Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen: Schecks u. Wechsel 552 862, unverzinsliche Schatzanweisungen u. Schatzwechsel des Reichs u. der Länder 262 500, eigene Zeichnungen 4125; Nostro Guthaben bei Banken u. Bankfirmen mit Fälligkeit bis zu 3 Monaten 207 045 (davon innerhalb 7 Tagen fällig 207 045), eigene Wertpapiere: Anleihen u. verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder 14 305, sonstige bei der Reichsbank u. anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere 56 150, sonstige börsengängige Wertpapiere 8215; Debitoren in laufender Rechnung 1 838 316 (von der Gesamtsumme der Debitoren sind gedeckt: durch börsengängige Wertpapiere 166 354, durch sonstige Sicherheiten 1 224 258), Bankgebäude 180 000, sonstige Immobilien 21 250, sonst. Aktiva 1000. (Aval- u. Bürgschaftsdebitoren 320 254). — **Passiva:** A.-K. bzw. Betriebskapital 650 000, gesetzl. Rücklage 230 000, Delkredererücklage 168 181, Beamten-Unterstützungs-Rücklage 60 000, Steuer-Rücklage 20 000, Kreditoren: deutsche Banken, Bankfirmen, Sparkassen und sonstige deutsche Kreditinstitute 29 952, sonstige Kreditoren 2 051 131 (von der Gesamtsumme der Kreditoren sind: innerhalb 7 Tagen fällig 810 690, darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig 106 748, nach mehr als 3 Monaten fällig 1 163 645); unerhobene Div. 4574, Gewinnvortrag 18 734, Reingewinn 61 796, (Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen 320 254, eigene Indossamentsverbindlichkeiten 61 122). Sa. 3 294 368 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten: Gehälter 83 170, soziale Abgaben 7344, sonstige Unkosten 25 308; Steuern 47 298, Abschreib. auf Bankgebäude 5000, do. auf Grundstücke 1772, Gewinn 80 530 (davon Tant. 10 008, Div. 43 750, Delkrederer-F. 11 819, Vortrag 14 953). — **Kredit:** Gewinnvortrag von 1931 18 734, Wechselzinsen 50 816, Zinsen 75 951, Provision 95 117, Wertpapiere 9805. Sa. 250 422 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 130, 135, 121, 103, 88.82 (Bilanz-Kurs), 75 %. Freiverkehr Leipzig.

Dividenden 1927—1932: 10, 11, 11, 9, 7, 7 % (Div.-Scheine 6 und 9).

Zahlstelle: Ges.-Kasse.